Flecken Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: Fl/Rat/010/18

über die Sitzung des Rates am 27.06.2018

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 21:10 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Lars Bierfischer

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bernd Brümmer
Frau Martina Claes
Frau Anja Degen
Herr Torben Garbers
Frau Hildegard Grieb
Herr Hermann Hamann
Herr Jörn-Peter Hinrichs
Herr Willy Immoor
Herr Heinrich Klimisch
Herr Jochen Kracke
Frau Ulrike Lampa-Aufderheide
Herr Arend Meyer
Herr Werner Pankalla
Frau Gerda Ravens
Frau Nicole Reuter
Herr Söhnke Schierloh
Herr Ulf-Werner Schmidt
Herr Bernd Schneider
Frau Claudia Staiger
Frau Christel Stampe
Herr Reinhard Thöle

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Frau Insa Twietmeyer

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Nils Ehlers

Frau Alexandra Herzberg
Herr Günter Schweers

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Bierfischer eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 09. Sitzung vom 25.04.2018

Frau Lampa-Aufderheide merkt an, dass sich die von ihr angesprochene Grünabfalldeponie nicht im Eselsort befinde, sondern an der Eyter. Dies sei auch nach wie vor so.

Der öffentliche Teil des Protokolls über die 09. Sitzung des Rates vom 25.04.2018 wird mit der vorgenannten Anmerkung einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Einem Bürger ist zu Ohren gekommen, dass die Gemeinde ein Biotop an einen Reiterhof verpachtet habe und dieser das Biotop für seine Pferde auch eingezäunt habe. Dass dort nun auch noch gemäht wurde, sei seiner Meinung nach nicht zulässig. Er schlägt weiter vor, die Bäume aus dem Teich zu entfernen, wenn die Gemeinde das Biotop nicht verpachtet habe.

Herr Bormann merkt an, dass die Gemeinde das angesprochene Biotop nicht verpachtet habe, der Gemeinderat über dieses Biotop aber noch im nicht öffentlichen Teil beraten werde. Ansonsten stimmt er zu, dass ein Mähen des Biotops in der Brut- und Setzzeit nicht in Ordnung sei.

Ein weiterer Bürger merkt an, dass der Weg Flurstück 10/2, Flur 15, Gemarkung Homfeld übergepflügt wurde. In der Karte der Flurbereinigung sei dieser Weg noch eingezeichnet, vor Ort jedoch nicht mehr auffindbar.

Punkt 4:

Prüfung des Jahresabschlusses 2015 beim Eigenbetrieb "TourismusService Bruchhausen-Vilsen"

- a) Feststellung des Jahresabschlusses 2015
- b) Entlastung der Betriebsleitung
- c) Behandlung des Jahresergebnisses 2015

Vorlage: Fl-0113/18

Herr Hamann erklärt, dass die Jahresabschlüsse nun zeitnah fertiggestellt werden und spricht der Verwaltung, insbesondere Herrn Rohlfing und Herrn Homfeld, seinen Dank für die schnelle Bearbeitung aus.

Der Rat beschließt:

- a) Es wird die Richtigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2015 festgestellt.
- b) Der Betriebsleitung wird Entlastung für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebes „TourismusService Bruchhausen-Vilsen“ im Wirtschaftsjahr 2015 erteilt.
- c) Der Jahresverlust des Wirtschaftsjahres 2015 in Höhe von 149.751,50 € teilt sich wie folgt auf und wird wie folgt behandelt:

Bereich Markt – Gewinn in Höhe von 25.247,48 €:

- Ein Betrag von 7.900,00 € wird als Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt des Fleckens Bruchhausen-Vilsen abgeführt.
- Ein Betrag von 17.347,48 € wird als Gewinn für 2015 (Bereich Markt) der Rücklage zugeführt.

Bereich Tourismus – Verlust in Höhe von 174.998,98 €:

- Der Verlust im Bereich Tourismus in Höhe von 174.998,98 € wurde bereits durch Zahlungen in Form der geplanten Verlustabdeckung ausgeglichen. Der zu viel gezahlte Betrag als Verlustabdeckung wird mit den Folgejahren verrechnet bzw. dem Haushalt des Fleckens Bruchhausen-Vilsen erstattet.

Ja: 22 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5:

Einzelhandelskonzept Flecken Bruchhausen-Vilsen

Vorlage: FI-0115/18

Herr Bierfischer erinnert daran, dass der Verwaltungsausschuss im Jahr 2014 beschlossen habe, das Einzelhandelskonzept aufzustellen. Auf Grund von Ansiedlungsunklarheiten im Jahr 2015 konnte der Verwaltungsausschuss sich noch nicht für eine öffentliche Auslegung aussprechen. Nachdem diese Unklarheiten beseitigt wurden, könne heute der Beschluss über die öffentliche Auslegung erfolgen.

Herr Bormann erklärt, dass in der Tabelle 13 auf Seite 65 noch eine Änderung vorgenommen werden müsse. Dort hieße es, dass das ergänzende Nahversorgungsangebot in den übrigen Gemeinden der Samtgemeinde nur unterhalb der Schwelle der Großflächigkeit zur Optimierung der Nahversorgung zugelassen werde.

Die neue Formulierung laute folgendermaßen: „Nahversorgungsangebot außerhalb des zentralen Versorgungsbereiches sichern und ggf. bedarfsgerecht weiterentwickeln (ohne negative Auswirkungen auf die Zentren- und Nahversorgungsstruktur und sofern die landesplaneri-

schen Vorgaben erfüllt sind)“. Damit würden die übrigen Mitgliedsgemeinden in ihrer Entwicklung nicht eingeschränkt.

Herr Schneider spricht sich für eine zügige Auslegung aus. Das Einzelhandelskonzept sei neben der Bauleitplanung und dem Förderprogramm ein wichtiger Baustein.

Der Rat beschließt die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Einzelhandelskonzeptes.

Ja: 22 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 6:

E-Mobilität in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Standorte im Flecken Bruchhausen-Vilsen

Vorlage: Fl-0117/18

Herr Bormann erklärt einleitend, dass unter dem Gesichtspunkt der Tourismusförderung in den Mitgliedsgemeinden Ladesäulen errichtet werden sollen.

Herr Thöle begrüßt im Namen der SPD-Fraktion dieses Angebot. Da es im Flecken mehrere mögliche Standorte gebe, sollten zwei Ladesäulen aufgestellt werden. Zum einen vorrangig im Bereich zwischen Wasserspielplatz und Busbahnhof, sowie im Bereich des Küchenmöbelgeschäftes Klingeberg. Diese zwei Säulen sollten im Zuge der Förderung installiert werden, wobei der Flecken die Kosten für die Installation der zweiten Säule übernehmen solle. Hierfür sollten die erforderlichen Mittel im Haushalt 2019 eingestellt werden.

Herr Schneider bekräftigt die Aussage von Herrn Thöle bezüglich des ersten Standortes im Bereich des Bahnhofes. Die Verwaltung solle prüfen, wo ein zusätzlicher Standort in Frage käme.

Herr Kracke steht der Sache etwas skeptisch gegenüber. Er könne nicht nachvollziehen, wieso die E-Mobilität aus Steuergeldern finanziert werde. Er sehe die Zuständigkeit bei der höheren Politik und nicht bei der Kommune.

Auf Nachfrage erklärt Herr Bormann, dass die Ladesäulen kostenlos genutzt werden können, genauso wie die vorm Rathaus.

Herr Hinrichs sieht die Zukunft in der E-Mobilität und befürwortet das Angebot. Er ist sich sicher, dass dies auch die Touristen anlocken werde.

Herr Schneider unterstützt Herrn Hinrichs Aussage auch in Hinblick auf die Vorbildfunktion der Samtgemeinde und der Mitgliedsgemeinden.

Auch Herr Garbers spricht sich positiv für die Errichtung einer Ladesäule aus. Für die Installation einer zweiten Ladesäule und die Investition von 10.000 Euro könne er sich jedoch nicht positiv aussprechen.

Bezüglich des zweiten Standortes bittet Frau Ravens darum, zu überlegen, wo dieser am wirtschaftlichsten sein könnte und merkt an, dass sich am Marktplatz bereits entsprechende Leitungen befänden.

Herr Bormann merkt an, dass die Verwaltung bereits mehrere Standorte erarbeitet habe, die bestimmte Komponenten erfüllen. Da es sich nicht um Schnellladesäulen handle, müssten die Betroffenen die Wartezeiten überbrücken können. Daher sollten die Ladesäulen dort aufgestellt werden, wo die Leute in der Zwischenzeit Beschäftigung fänden.

Herr Kracke kann die touristischen Gründe nachvollziehen, nicht jedoch die Tatsache, dass eine Person, die sich ein E-Auto leisten könne, den Strom auch noch umsonst bekomme.

Frau Reuter merkt an, dass Ökostrom besser sei als jeder Verbrennungsmotor. Auch Sie bittet darum, den zweiten Standort sorgfältig auszuwählen.

Es wird beschlossen, zwei Ladesäulen zu installieren, um das Netz aufzubauen bzw. zu erweitern und hierbei Förderungen soweit wie möglich zu beantragen. Die erste Ladesäule soll im Bereich des Bahnhofes aufgestellt werden. Die zweite Säule soll auch im Rahmen der Förderung beschafft und installiert werden. Die Kosten für die Installation der zweiten Säule wird der Flecken übernehmen und entsprechende Mittel im Haushalt 2019 zur Verfügung stellen. Als Standort kommt der Bereich beim Küchenmöbelgeschäft Klingeberg in Frage. Die Verwaltung soll prüfen, ob dieser Standort unter entsprechenden Gesichtspunkten in Frage kommt.

Ja: 18 Nein: 4 Enthaltungen: 0

Punkt 7:

**Gleisbauarbeiten Museumseisenbahn
Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe
Vorlage: Fl-0124/18**

Herr Schneider freut sich über die Vorlage und die Tatsache, dass die laufende Instandsetzung des Schienennetzes mittels Zuschüsse möglich sei.

Der Rat beschließt:

Es wird ein Betrag in Höhe von 52.000,00 € überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Demgegenüber stehen Einnahmen in Höhe von 42.500,00 €.

Die Nettobelastung beim Eigenbetrieb Tourismus liegt bei 19.500,00 €.

Ja: 22 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 8:

Mitteilungen der Verwaltung

Keine.

Punkt 9:

Anfragen und Anregungen

Keine.

Punkt 10:
Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht weiter in Anspruch genommen.

Bürgermeister Bierfischer bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin